

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner AfD**

vom 14.05.2025

- mit Drucklegung -

Schwarzarbeit unter Haushaltshilfen

Mehr als neun von zehn Haushaltshilfen arbeiten laut Medienberichten in Deutschland ohne gesetzliche Anmelde- und Steuerpflicht. Dabei berufen sie sich auf eine Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW). Während es immer weniger angemeldete Haushaltshilfen gebe, stiegen die Umsätze bei der Schwarzarbeit. Der Studie zufolge sei die Zahl der angemeldeten Haushaltshilfen 2024 um 4,5 Prozent auf knapp 246.700 gesunken. Die Umsätze bei illegal beschäftigten Haushaltshilfen seien dagegen um 15 Prozent auf über elf Milliarden Euro gestiegen. 91 Prozent aller Haushaltshilfen seien nicht angemeldet. [1]

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Haushaltshilfen gibt es nach Erkenntnis (oder Schätzung) der Staatsregierung derzeit in Bayern? (Bitte nach jeweiligem Bezirk aufschlüsseln)
2. Wie viele dieser Haushaltshilfen sind nach Erkenntnis oder Schätzung der Staatsregierung derzeit in Bayern angemeldet und steuerpflichtig beschäftigt? (Bitte nach jeweiligem Bezirk aufschlüsseln)
3. Wie viele dieser Haushaltshilfen sind nach Erkenntnis oder Schätzung der Staatsregierung derzeit in Bayern keine deutschen Staatsbürger? (Bitte aufschlüsseln nach EU-Bürgern, Personen aus den Top-8-Asylherkunftsländern sowie nach Bezirk)
4. Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung sowie nachgeordnete Behörden, um Schwarzarbeit zu bekämpfen? (Bitte ausführlich darlegen)

[1] <https://www.zeit.de/arbeit/2024-12/haushaltshilfen-schwarzarbeit-keine-anmeldung>